

2 | 2026

AKADEMIE
Programm

Sep. 2026 – Dez. 2026

Vorwort	3
Themenübersicht	6
Veranstaltungen	8
Allgemeine Geschäftsbedingungen/Impressum	32
Ehevorbereitung	34
Theologie im Fernkurs	36
Ansprechpersonen	39

Liebe Interessierte an den Veranstaltungen der Domschule,

vor rund 1200 Jahren wurde die Würzburger Domschule ins Leben gerufen. Bis ins frühe 19. Jahrhundert hinein war sie für unzählige angehende Kleriker ein Ort des Lernens und der Bildung. 1950, nach dem Zusammenbruch der nationalsozialistischen Terrorherrschaft als Akademie neu gegründet, knüpfte sie mit ihrem Namen an die wechselvolle Geschichte der alten Kathedralschule an und etablierte sich als eine von der Kirche zur Verfügung gestellte Plattform des Dialogs und der Begegnung, auf der eine pluralistisch gewordene Gesellschaft Grundlagen ihres friedlichen Zusammenlebens erarbeiten kann.

17 Jahre durfte ich das Programm der Akademie als deren Leiter zusammen mit einem engagierten Team gestalten. Ich bedanke mich für das lebendige Interesse an den von uns gesetzten Themen, für die mannigfachen Resonanzen auf unsere Angebote, die Debatten, Diskurse und Dialoge vor, während und nach unseren Veranstaltungen sowie für alle Anregungen, die Sie uns als Publikum schenkten. Mit meinem Eintritt in den Ruhestand zum 1. Oktober gebe ich den Staffelstab weiter.

Mit diesem Halbjahresprogramm schreibt die Würzburger Domschule ihre Geschichte fort. Möge sie immer mehr zur Geschichte eines fruchtbaren Miteinanders unterschiedlicher Menschen werden!

Dr. Rainer Dvorak
Akademiedirektor



Domschule Würzburg Akademie des Bistums

Entstehung

Die Domschule Würzburg ist die Katholische Akademie des Bistums Würzburg. Ihre Gründung im Jahr 1950 eröffnet die Reihe der Katholischen Akademien in Deutschland. An diesen Orten gestalten Menschen nach den Erfahrungen von Diktatur, Krieg und Shoa den Neuaufbau des geistigen und gesellschaftlichen Lebens aus dem Geist des Evangeliums mit.

Mit ihrem Namen knüpft die Domschule Würzburg an die traditionsreiche Ausbildungsstätte des Domkapitels an. Die Anfänge dieses geistigen Zentrums reichen bis in die Gründungsphase des Bistums im 8. Jahrhundert zurück.

Aufgaben und Ziele

Die Domschule Würzburg

- ist ein Ort der Kirche in der Welt von heute, an dem sie die Gottesfrage zur Geltung bringt und sich Menschen in ihrer Freude und Hoffnung, Trauer und Angst verpflichtet weiß. Sie steht für wissenschaftsorientierte Reflexion sowie das Nach- und Weiterdenken über grundlegende Themen des Menschseins,
- verortet sich als Katholische Akademie des Bistums Würzburg an den Schnittstellen zwischen Kirche, Gesellschaft und Wissenschaft, arbeitet mit den Wechselwirkungen von Evangelium und Kultur, achtet auf die Zeichen der Zeit und bietet deren Deutung im Licht des Evangeliums an,
- wirkt als Stätte der Unterbrechung und des geistigen Atemholens, richtet sich in der Ehevorbereitung an Paare, die einander das Sakrament der Ehe spenden wollen, und ist eine Plattform für repräsentative Bildungsveranstaltungen der Diözese Würzburg,
- richtet sich als Theologie im Fernkurs an alle, die mehr von der katholischen Theologie wissen, sich argumentativ mit Glaubensfragen auseinandersetzen und deren Bedeutung für das eigene Leben erschließen wollen.

Qualitätsentwicklung und Zertifizierung

Der Verein „Katholische Akademie Domschule Würzburg e.V.“ arbeitet mit dem anerkannten Qualitätsmanagementsystem QESplus. Es bescheinigt die hohe Qualität unserer Bildungsarbeit. Dies ist notwendig, da öffentliche Förderungen für Bildungseinrichtungen nur dann vergeben werden, wenn die Einrichtungen systematisch Qualität entwickeln und sichern. Alle drei Jahre stellt sich die Domschule Würzburg einer externen Qualitätsprüfung, die durch eine unabhängige System-Zertifizierungsgesellschaft vorgenommen wird – Ausnahme im Jahr 2026: Aufgrund eines Wechsels der Zertifizierungsgesellschaft übernahm die KEB Bayern die Qualitätsprüfung.



KEB

Das Burkardushaus – Sitz der Domschule Würzburg

Ihren Sitz hat die Domschule Würzburg im Burkardushaus, dem Tagungszentrum am Dom. Es wurde nach der Zerstörung der Gebäude am Bruderhof am 16.03.1945 von Dombaumeister Hans Schädel im Jahr 1954 im Auftrag von Bischof Julius Döpfner als Haus für Laienbildung an den Dom angebaut. Benannt ist es nach dem Heiligen Burkard (+ 753), dem ersten Bischof der Diözese Würzburg. Seit der 2015 abgeschlossenen Generalsanierung steht es wieder diözesanen Anlässen als zentrales Haus des Bistums zur Verfügung. Die Domschule Würzburg prägt es durch Dialog, Begegnung und Bildung und hat in ihm einen festen Veranstaltungsort. Ihrem Auftrag kommt die Domschule Würzburg aber auch an anderen Orten nach.



Glaube und Kirche

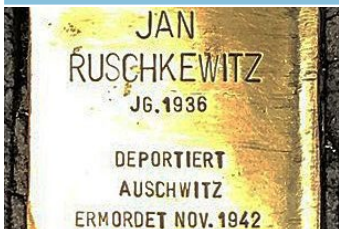
Was ist ein heiliger Raum?	8
Exorzismus in Missbrauchskontexten	11
gottvernarrt, armutsverliebt und gemeinschaftserprobt	13
Gemeinsame religiöse Erfahrungen in den Religionen?	14
Teresa von Avila	15
Besuch bei der Königin	21
Hypothesen des Zweiten Vatikanischen Konzils	25
Woher kommt das Böse?	25
Die Bedeutung des Bistums und Hochstifts Würzburg	26
Kipp-Punkte	27
„Die Sterne werden vom Himmel fallen ...“	29
Von den Quellen zur Geschichte	30

Beziehung und Lebensgestaltung

Autonomer Patientenwille und ärztliche Indikation	9
Erfrischungszeit für Paare	9
Mama werden – Frau bleiben	10
Assistierter Suizid	14
Wahrheit und Lüge in der Palliativsituation	22
„So will ich nicht mehr leben“	26

Gesellschaft und Kultur

Stadtspaziergang Stolperstein	8
Alexandra Stahl – Tschikago	11
Literatursalon	12
Erinnerungskultur unter Druck	12
Aller Anfang ist leicht!	13
O Amarilli	15
Erinnern an Sinti und Roma	16
Displaced Persons	17
Bücher der Saison	17
Veranstaltungsreihe „Armut“	
Film: Gina	18
Würzburg offside – Ein alternativer Stadtrundgang	18
livebooks – Fragen. Verstehen. Wertschätzen.	19
Armut lindern – Armut verhindern	19
AndersOrt Schuldnerberatung	23
Ringvorlesung Digitales Mittelalter	20
Verlusterfahrungen und wie wir damit umgehen	22
Wozu brauche ich Füße, wenn ich Flügel habe zum Fliegen?	23
AndersOrt Schuldnerberatung	23
Augenschmaus oder Seelenspeise?	24
Toxische Gerechtigkeit?	24
Ringvorlesung Tatort Antike	28
Frau*Salonfähig – Zwischen Hass und Deepfakes	29
Deadlines und Iron Dome	30



Stadtspaziergang Stolpersteine

**Do. 10.09.2026,
16.00–18.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem
Arbeitskreis Stolpersteine Würzburg*

Ein goldenes Viereck am Boden mit einer Inschrift unterbricht in vielen Städten den grauen Bodenbelag. Entlang einer ausgewählten Route durch Würzburg erfahren Sie mehr über Menschen, die niemals vergessen werden sollen, und die Zeit der Nazi-herrschaft sowie deren systematische Zerstörung von Menschenleben. Stolpersteine erinnern an von Nazis verfolgte und ermordete Menschen. In Würzburg erzählen sie die Lebensgeschichte von 712 Männern, Frauen und Kinder.

*Grundsätzlich barrierefreies Gelände,
aber keine Sitzmöglichkeiten für die
Dauer des Weges.*

Treffpunkt

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 03.09.2026

Referentin

Elke Ingrid Wagner
StDin a.D., Mitglied Arbeitskreis
Stolpersteine Würzburg

Bild: Michael Stolz



Was ist ein heiliger Raum?

Spurensuche in der sakralen christlichen Architektur und in der säkularen Welt

**Do. 10.09.2026,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der
Arbeitsgemeinschaft Theologie
der Spiritualität (AGTS)*

Was macht einen Raum zu einem spirituellen Raum? Was erhebt ein Kunstwerk über den Status einer Dekoration? Wie kommt der Geist in eine spezifisch angeordnete Materie, die wir eine Skulptur nennen? In einer Zeit, in der über das Schicksal vieler Kirchen und heiliger Räume entschieden wird, geht der öffentliche Vortrag zur Eröffnung der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Theologie der Spiritualität diesen grundlegenden Fragen nach.

Ort

Haus Klara
Kloster Oberzell 2, 97299 Zell

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €
für Tagungsteilnehmende kostenfrei

Anmeldung

erforderlich bis 03.09.2026

Referent

Prof. Dr. Thomas Erne
Tübingen

Bild: Johan Neven



Autonomer Patientenwille und ärztliche Indikation

**Mi. 23.09.2026,
09.30–15.30 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Julius-spital Palliativakademie Würzburg

Jeder autonome Mensch darf seinen Willen äußern. Ob Ärztinnen und Ärzte diesem entsprechen, hängt jedoch von einer medizinischen Indikation ab. Eine Maßnahme muss notwendig, ausreichend, zweckmäßig und wirtschaftlich sein.

Das Seminar behandelt Bausteine medizinischer Entscheidungen: ärztliche Indikation und autonomer Patientenwille. Anhand von Praxisbeispielen wird aufgezeigt, dass sowohl die Indikationsstellung als auch die Ermittlung des Patientenwillens oft komplex sind. Ziel ist es, diese Zusammenhänge zu reflektieren und Hilfestellungen für Entscheidungen zu geben.

Ort

Julius-spital Palliativakademie
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

Kosten

85 € (einschl. Mittagessen und Pausenverpflegung)

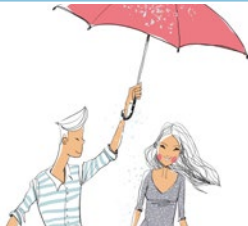
Anmeldung

erforderlich bis 24.08.2026
palliativakademie@julius-spital.de
Telefon 0931 3932281

Referent

Prof. Dr. Michael Schmidt
*Klinisches Ethikkomitee,
Universitätsklinikum Würzburg*

Bild: t3lincol-wish, pixabay.com



Erfrischungszeit für Paare

Seminar in der Natur

**Fr. 25.09.2026,
16.00–19.00 Uhr**

An diesem Spätnachmittag laden wir Paare ein, sich mal eine „Erfrischung“ zu gönnen.

Auf einem Weg im Naturwaldreservat „Waldkugel“ („Urwald von morgen vor den Toren Würzburgs“) gibt es Impulse, Übungen, Austausch, um zu entdecken, was als Frau, als Mann, als Paar – in guten und in schlechten Zeiten – gut tut.

Das Seminar endet mit einem kleinen Imbiss.

Ort

Naturwaldreservat Waldkugel
97234 Reichenberg

Kosten

30 € pro Paar (inklusive Imbiss)

Anmeldung

erforderlich bis 12.09.2025

Referent

Dr. Armin Bettinger
Pastoralreferent, Systemischer Berater, Supervisor, Organisationsberater und Coach, Studienleiter bei der Domschule Würzburg

Bild: Skripko_iStock.com



Mama werden – Frau bleiben

Ein Seminar für Frauen &
(werdende) Mütter

**Fr. 25.09., 02.10. und
09.10.2026,
jeweils 18.00–20.30 Uhr**

Du bist Mama geworden oder wirst
es bald?

Du freust dich auf die neue Aufgabe,
auf das Leben mit deinem Kind – und
spürst gleichzeitig, dass der Alltag
mit Kindern nicht nur schön, sondern
auch herausfordernd ist?

Inmitten von Stillzeiten, Kinderlachen,
Einschlafbegleitung, Alltagsorganisa-
tion und Spielplatzmomenten kann
schnell etwas verloren gehen: du
selbst. Als Frau, Partnerin, Tochter,
Freundin – als du selbst.

Dieses Seminar lädt dich zu Abenden
der Selbstfürsorge ein:

- Zeit nur für dich
- Raum zum Innehalten, Orientieren,
Reflektieren
- Möglichkeit, deinen eigenen Weg
als Mama zu gestalten
- Austausch mit anderen Mamas
und Frauen

Wir werfen gemeinsam einen
verständnisvollen Blick auf das
Mama-Werden und Mama-Sein,
sprechen über Erwartungen, Rollen-
bilder und Herausforderungen –
und erarbeiten, was dir als Frau
und Mutter wichtig ist und Bestand
haben soll.

Denn Mama sein heißt nicht, sich
selbst zu vergessen. Wir entwickeln
gemeinsam Ideen, wie du mit deinem
Kind wachsen und gleichzeitig du
selbst bleiben kannst!

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

30 €

Anmeldung

erforderlich bis 18.09.2026

Referentin

Antonia Rudingsdorfer
*Bildungswissenschaftlerin, Lehrbe-
auftragte an der Universität Würzburg
im Bereich Erwachsenenbildung/
Weiterbildung*

Bild: Antonia Rudingsdorfer



Exorzismus in Missbrauchskontexten

**Mo. 28.09.2026,
19.00–20.30 Uhr**

in Zusammenarbeit mit dem DFG-Forschungsprojekt Verwundbarkeiten und dem Theologischen Forschungskolleg der Universität Erfurt und der Ruhr-Universität Bochum

Exorzismus ist eine auch in der Gegenwart praktizierte Form religiös-spirituel-
ler Macht. Der Vortrag untersucht die Rolle exorzistischer Praktiken im Umfeld von sexuellem und spirituellem Missbrauch in der Kirche. Wie werden Ausbeutung und Gewalt mit Bezug auf „Befreiung“ und das „Böse“ ermöglicht, ausgeübt und umgedeutet? Was sind die Tatstrategien, die Mechanismen der Vertuschung und die wiederkehrenden Missbrauchsmuster?

Die Veranstaltung findet statt im Kontext der interdisziplinären Fachtagung „Vulnerabilität und Vulneranz“.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

für Tagungsteilnehmende kostenfrei

Anmeldung

erforderlich bis 21.09.2026

Referent*innen

Prof. Dr. Ute Leimgruber
Professur für Pastoraltheologie und Homiletik, Regensburg

Prof. Dr. Matthias Reményi, *Lehrstuhl für Fundamentaltheologie, Würzburg*

Bild: Francisco Ascione



Alexandra Stahl

Tschikago

**Di. 29.09.2026,
19.30–21.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Würzburg

„Frangfodd ist schlimmer als Tschikago!“ – mit dieser Lebensweisheit des Großvaters, der fast nach Amerika auswanderte, dann aber doch lieber in Unterfranken Stromkabel verlegte, wächst die Ich-Erzählerin auf. Als der Großvater stirbt, beginnt die Erzählerin als Freiwillige in einem Berliner Seniorenheim zu arbeiten. Mit klarem Blick und viel Empathie erzählt Alexandra Stahl vom Älterwerden, von Vergänglichkeit und Abschiednehmen.

Ort

Stadtbücherei – Falkenhaus
Marktplatz 9, 97070 Würzburg

Kosten

12 €, ermäßigt 8 €

Anmeldung

Kartenvorverkauf ab 01.09.2026
Willkommenstheke Stadtbücherei,
Marktplatz 9, 97070 Würzburg

Referentin

Alexandra Stahl
freie Schriftstellerin und Journalistin, Würzburg

Moderation

Dr.ⁱⁿ Regina Augustin
Studienleiterin Domschule Würzburg

Bild: Car Pfeifer



Literatursalon

Lesen, loben, lästern –
mit Dr. Isabel Fraas

**Mi. 30.09./25.11.2026
und 20.01.2027, jeweils
18.30–20.00 Uhr**

In diesem Literatursalon wird alte und neue Literatur gelesen und anschließend gemeinsam diskutiert und interpretiert, gelobt oder kritisiert. Im Zentrum der Treffen stehen das Gespräch über die individuellen Lektüreerfahrungen sowie die Erweiterung und Bereicherung der je eigenen Rezeption im Austausch mit anderen Lesenden.

Beim ersten Termin am 30.09.2026 wird gemeinsam das Buch „Schwebende Lasten“ von Annett Gröschner gelesen und besprochen.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

20 €, ermäßigt 15 €
für alle drei Termine

Anmeldung

erforderlich bis 16.09.2026

Referentin

Dr. Isabel Fraas
Literaturwissenschaftlerin,
Universität Würzburg

Bild: congerdesign, pixabay.com



Erinnerungskultur unter Druck

Die Auseinandersetzung mit
den NS-Verbrechen in Zeiten
des weltweiten Rechtsrucks

**Mi. 30.09.2026,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem DFG-
Forschungsprojekt Verwundbarkeiten
und dem Theologischen Forschungs-
kolleg der Universität Erfurt und der
Ruhr-Universität Bochum*

Die Auseinandersetzung mit den NS-Verbrechen gerät in Zeiten des weltweiten Rechtsrucks immer massiver unter Druck. Im Fokus stehen die Herausforderungen für eine lebendige Erinnerungskultur, die Gefahren ihrer Relativierung und ihre Bedeutung für Demokratie und gesellschaftliche Verantwortung.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

für Tagungsteilnehmende kostenfrei

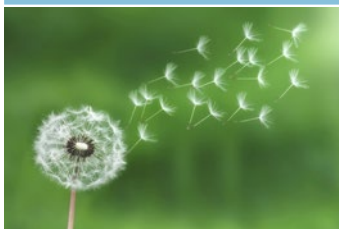
Anmeldung

erforderlich bis 23.09.2026

Referent

Prof. Dr. Jens-Christian Wagner
Direktor der Stiftung Gedenkstätten
Buchenwald und Mittelbau-Dora

Bild: Zdenek Tobiaš, pixabay.com



Aller Anfang ist leicht!

Grundkurs Märchen erzählen

**Fr. 02.10.2026, 16.00 Uhr,
bis So. 04.10.2026, 13.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der
Europäischen Märchengesellschaft*

Haben Sie Lust, nicht nur Märchen zu hören, sondern sich auch einmal selbst zu erproben? Möchten Sie selbst Märchen erzählen, sind Sie hier richtig. Anhand kurzer Märchen und vieler praktischer Übungen möchten wir dem Grundton der Geschichten nachspüren, ihren Figuren näherkommen, Bilder auf uns wirken lassen und schließlich das Märchen in den Mund nehmen und ihm Sprache geben, um erste Erfahrungen als Erzähler*in zu sammeln. Mitzubringen: bequeme Kleidung und Spielfreude.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

110 €
zzgl. Übernachtungs- und
Verpflegungskosten

Anmeldung

erforderlich bis 18.09.2026

Referentin

Kerstin Lauterbach
Märchenerzählerin, Sozialpädagogin,
Ausbildungen zu Märchen, Theater
und Rezitation

Bild: bessi7, fotolia.com



gottvernarrt, armutsverliebt und gemeinschaftserprobt

800 Jahre Franz von Assisi

**Di. 06.10.2026,
19.00–20.30 Uhr**

Franz von Assisi zählt zu den heiligen Narren des Christentums. Ein Verrückter im wörtlichen Sinn war er. Innerweltliche Karriereabsichten tauschte er ein gegen den freiwilligen Abstieg zum minderen Bruder. Den Besitz seines Vaters verschwendete er zugunsten der Aussätzigen. Aus dem feiernden Lebemann wurde ein armer Bettler. Die Leute schüttelten den Kopf über ihn oder bewarfen ihn mit Straßendreck. Und doch faszinierte sein radikaler Lebensentwurf – damals wie heute, 800 Jahre nach seinem Tod.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 17.09.2026

Referentin

Dr. Katharina Ganz
Oberzeller Franziskanerin, Würzburg

Bild: Sr. Katharina Ganz



Assistierter Suizid

Eine Standortbestimmung
in Klinik, ambulanter und
stationärer Pflege

**Do. 08.10.2026,
18.00–19.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem Klini-
schen Ethikkomitee des Klinikum
Würzburg Mitte*

Assistierter Suizid stellt unterschied-
liche Einrichtungen vor tiefgreifende
ethische, rechtliche und menschliche
Fragen. Die Veranstaltung nimmt
aktuelle Entwicklungen seit dem Urteil
zur Suizidassistenz in den Blick und
diskutiert, wie eine verantwortliche
Praxis zwischen Selbstbestimmung,
Fürsorge und professioneller Haltung
gestaltet werden kann.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich bis 01.10.2026

Referent

Prof. Dr. Frank Erbguth
*Präsident der Deutschen Hirnstiftung,
ehem. Direktor der Universitätsklinik
für Neurologie am Klinikum Nürnberg*

Bild: Adobe Stock, olga_demina



Gemeinsame religiöse Erfahrungen in den Religionen?

Christlich-muslimischer Dialog
zwischen Begegnung, Differenz
und gesellschaftlichen Heraus-
forderungen

**Do. 08.10.2026,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem
Rudolf-Alexander-Schröder-Haus
und dem Ökumenischen Zentrum
in Würzburg-Lengfeld*

Wo steht der christlich-muslimische
Dialog? Welche Erfahrungen prägen
die Zusammenarbeit von Christinnen
und Christen sowie Musliminnen und
Muslimen vor Ort?

Was verbindet muslimische Gläubige
und Christ*innen, was unterscheidet
sie und was für Unterschiede gibt es
innerhalb der beiden in sich vielfälti-
gen Religionen?

Ort

Ökumenisches Zentrum Lengfeld
Am Schloßgarten 2, 97076 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

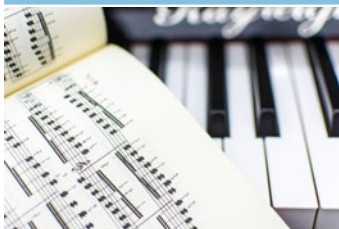
erforderlich bis 01.10.2026

Referent*innen

Mirjam Else, *Landeskirchliche
Beauftragte für Islamfragen*
Mahmoud Abushuair,
*Bildungsreferent bei Muslimisches
Bildungswerk Bayern e.V.*

Bild: Cibedo

KONZERT



O Amarilli

Liedkultur des Barock in Europa

**Fr. 09.10.2026,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Julius-Maximilians-Universität Würzburg,
Lehrstuhl für deutsche Philologie,
SPP 2130 „Übersetzungskultur der
Frühen Neuzeit“*

In diesem Konzert werden deutsche Barocklieder ihren italienischen Vorbildern gegenübergestellt: Werke von Johann Hermann Schein, Heinrich Schütz, Tobias Michael, Johann Nauwach, Heinrich Albert und weiteren Komponisten lassen eindrucksvoll erkennen, wie die Vokalmusik aus Florenz, Venedig und Rom das hiesige Schaffen beflügelte. Es zeigt sich: Übersetzung findet auf allen Ebenen statt. Vokalmusik ist in der Frühen Neuzeit in Bewegung, überschreitet Kultur- und Sprachräume.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich bis 01.10.2026

Ensemble

La Protezione della Musica
unter der Leitung von Jeroen Finke

Moderation

Prof. Dr. Astrid Dröse
Department für Neuere deutsche
Literatur- und Medienwissenschaft,
KIT Karlsruhe

Bild: Leegalaxy, pixabay.com

VORTRAG



Teresa von Avila

Erinnerungs- und Deutungshoheit
über eine Theologin und Ordens-
politikerin

**So. 11.10.2026,
17.00–18.30 Uhr**

Wer war Teresa von Avila?
Geschichts- und Heiligenbilder können
je nach Absicht hinter den erzählenden
Quellen variieren.

Der Vortrag stellt vier Teresa-Bilder
vor, die durch Zeit und Geschichte
hindurch angepasst, erweitert oder
begrenzt wurden, und fragt nach
ihrem Verhältnis zur historischen
Person und zu ihren Zeitumständen.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 02.10.2026

Referentin

Prof. Dr. Andrea Riedl
Lehrstuhl für Mittlere und Neue
Kirchengeschichte, Universität
Regensburg

Bild: David Sipress, cartoonstock.com



Erinnern an Sinti und Roma

Zugänge und Perspektiven

**Mo. 12.10.2026,
09.30–17.00 Uhr**

Bezirksheimatpflege von Unterfranken, Stadtarchiv Würzburg, Verband Deutscher Sinti und Roma Landesverband Bayern e.V.

Sinti und Roma leben seit Jahrhunderten in Europa und sind mit der Kultur und Geschichte des Kontinents verbunden. Dennoch existieren über sie fest verankerte Vorurteile und Stereotypen. Weniges ist zudem bekannt über ihre Verfolgung, Unterdrückung und Vertreibung über die Jahrhunderte und auch nicht über den Missbrauch an Sinti und Roma und deren Ermordung im Nationalsozialismus.

Die Veranstaltung beleuchtet Chancen und Herausforderungen der Erinnerungskultur an Sinti und Roma. Wir gehen auch der Frage nach, wie sich ihre Lebenswirklichkeit in historischen Quellen spiegelt. Akteur*innen aus der Interessensvertretung der Sinti und Roma, der Antiziganismus-Beratung und der Erinnerungskultur kommen miteinander ins Gespräch.

Mehrere Pausen bieten Zeit für Vernetzungsarbeit und Gespräch.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

17,50 €, ermäßigt 14 €
inkl. Pausenverpflegung

Anmeldung

erforderlich bis 18.9.2026

Referent*innen

André Raatzsch
Kunstgeschichtliches Institut der Universität Marburg

Dr. Birgit Speckle
Referat Kulturarbeit und Heimatpflege des Bezirks Unterfranken

Prof. Dr. Sabine Schlegelmilch
Institut für Geschichte der Medizin der Universität Würzburg

Eva Dieckmann
Empirische Kulturwissenschaftlerin und Kuratorin der Ausstellung „Schwäbische Sinti und Roma in Vergangenheit und Gegenwart – Schwäbdigi Sinti & Roma ano puro Ziro uno newo Ziro“

Dr. Riccardo Altieri
Bezirksheimatpfleger von Unterfranken

Dr. Thomas Bollwein
Evangelische Arbeitsstelle Antiziganismus Bayern, Bad Alexandersbad

Marcella Herzenberger
stellvertretende Vorsitzende des Verbands Deutscher Sinti und Roma, Landesverband Bayern e. V.

Christoph Lang
Bezirksheimatpfleger von Schwaben

Moderation

Jürgen Gläser

Bild: #CNF, AdobeStock



Displaced Persons

Lebenswege und Schicksale

Di. 13.10.2026,
19.00–20.30 Uhr

Millionen von ehemaligen Zwangsarbeitern, Kriegsgefangenen und KZ-Häftlingen waren betroffen. Was ist aus denen geworden, die die Ausbeutung, den Hunger und die unmenschliche Behandlung überlebt hatten und sich in DP-Camps befanden? Das Schicksal der Displaced Persons der Nachkriegszeit ist ein erschütternder Nachlass des NS-Terrors, vielfach unbekannt und weitgehend verdrängt im öffentlichen Bewusstsein.

Anhand von ausgewählten Beispielen will dieser Vortrag Lebenswege von Displaced Persons vorstellen, die für die Millionen anonym gebliebener Schicksale stehen. So anonym ihre Lebensrealität war, so anonym ist die Erinnerung an sie.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

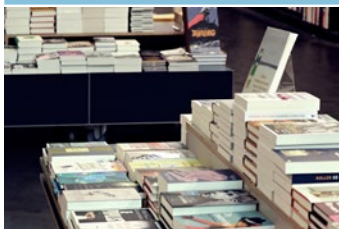
Anmeldung

erforderlich bis 02.10.2026

Referentin

Dr. Anne-Marie Greving
OStDin a.D., Veitshöchheim

Bild: USHMM Washington „public domain“



Bücher der Saison

ausgewählt und vorgestellt
von Dr. Isabel Fraas

Do. 15.10.2026,
19.00–20.30 Uhr

*in Zusammenarbeit mit der
Stadtbücherei Würzburg*

Die Literaturwissenschaftlerin Dr. Isabel Fraas sichtet kurz nach der Frankfurter Buchmesse die saisonale Flut der literarischen Neuerscheinungen und wählt interessante Titel aus. Mal ausführlicher, mal knapper nimmt sie ihr Publikum mit hinein in die noch druckfrischen Texte und gibt fundierte Leseempfehlungen.

Ort

Stadtbücherei – Falkenhaus
Marktplatz 9, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 08.10.2026

Referentin

Dr. Isabel Fraas
Literaturwissenschaftlerin,
Universität Würzburg

Bild: S. Hermann & F. Richter, pixabay.com



Gina

Kinder- und Jugendarmut thematisieren

**Mi. 21.10.2026,
18.00–20.15 Uhr**

in Zusammenarbeit mit Central im Bürgerbräu, Caritas in Unterfranken Diözesanverband Würzburg, Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V., MehrGenerationenHaus und Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.

Im Film „Gina“ werden die Sehnsüchte eines jungen Mädchens thematisiert, das in einer Familie aufwächst, die an ihre Grenzen kommt in vielerlei Hinsicht, z.B. emotional und finanziell.

Im Anschluss erfahren Sie mehr über armutsbetroffene Kinder und Jugendliche in Würzburg. Welche Herausforderungen sie im Alltag erleben und welche Zukunftshoffnungen und -perspektiven sie haben.

Ort Central im Bürgerbräu
Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg

Kosten

10 € Abendkasse, ermäßigt: 9 €

Kartenreservierung

Central im Bürgerbräu

Referentin

Petra Wurzbacherm, *Diplom-Sozialpädagogin FH, Systemische Familientherapeutin (DGSF), Aufsuchende Erziehungsberatung im SKF, Würzburg*

Moderation

Mirjam Gawenda, *Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.*

Würzburg offside

Ein alternativer Stadtrundgang

**Di. 27.10. und
Mi. 11.11.2026,
18.00–20.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit Caritas in Unterfranken Diözesanverband Würzburg, Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V., MehrGenerationenHaus und Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.

An zwei Terminen nach dem 17. Oktober, dem Internationalen Tag zur Beseitigung der Armut, laden wir zu einer Kooperationsveranstaltung ein.

Auch in Würzburg leben Menschen auf der Straße. Wir gehen tagtäglich an ihnen vorbei – doch nehmen sie eigentlich gar nicht bewusst wahr. Im Rahmen des alternativen Stadtrundgangs „Würzburg offside“ nehmen Sie verschiedene Orte, an denen Menschen Unterstützung finden, ganz bewusst in den Fokus. Der Rundgang sensibilisiert für soziale Themen und zeigt, wie Hilfe vor Ort funktioniert.

Treffpunkt

Matthias-Ehrenfried-Haus
Bahnhofstraße 4-6, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich
info@generationen-zentrum.com
Telefon 0931 386-68700

Referentin

Esther Schießer
Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V.

rmut

Weil man den Menschen ihre Lebensgeschichten nicht ansieht ...

livebooks – Fragen. Verstehen. Wertschätzen.

**Mi. 04.11.2026,
18.00–20.30 Uhr**

in Zusammenarbeit mit Caritas in Unterfranken Diözesanverband Würzburg, Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V., MehrGenerationenHaus und Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.

„Ist jede*r Obdachlose faul und arbeitsscheu?“

„Sind Süchtige immer selbst schuld an ihren Problemen?“

„Wie sieht ein Leben mit einer psychischen Erkrankung aus?“

Im Fokus von livebooks stehen Geschichten von Menschen sozialer Randgruppen, die in ihrem Alltag oft mit großen Vorurteilen, Ignoranz und Missachtung konfrontiert sind. Erleben Sie Menschen, die sich den Fragen der interessierten „Leserschaft“ stellen und mit ihnen Erlebnisse und Erfahrungen aus ihrem Leben teilen.

Ort

Caritasverband Würzburg
Franziskanergasse 3, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich bis 20.11.2026

Bibliothekarin

Stefanie Behnecke, Projektfachkraft
Projekt livebook Würzburg

Armut lindern – Armut verhindern

Überlegungen zu einer strukturellen Armutsbekämpfung

**Di. 10.11.2026,
16.30–18.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit Caritas in Unterfranken Diözesanverband Würzburg, Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V., MehrGenerationenHaus und Generationen-Zentrum Matthias Ehrenfried e.V.

Kann man Armut lindern? Fehlen Strategien Armut zu verhindern oder gar der Wille? Was bedeutet es in einer „reichen“ Gesellschaft arm zu sein? Kann die gesellschaftliche Teilhabe armutsbetroffene Personen gefördert werden? Was bedeutete es für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aber auch für Familien arm zu sein?

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich bis 30.10.2026

Referentinnen

Dr. Sonja Fehr, *Lehrende an der Universität Kassel und Armutsforscherin*
Eva Maria Welskop-Deffaa,
Caritaspräsidentin

Moderation

Prof. Dr. Gerhard Kruij, *em. Professor für Christliche Anthropologie und Sozialethik an der Universität Mainz*

Bild: Halfpoint, AdobeStock



Digitales Mittelalter

**Di. 20.10.2026,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem Kolleg
„Mittelalter & Frühe Neuzeit“ der
Universität Würzburg und der
Graduate School Humanities*

Das Mittelalter wird digital. Ob nun TikTok, Instagram oder KI: die technischen Veränderungen unserer Welt verändern auch unser Bild vom Mittelalter. Neue Forschungsthemen, neue Zugriffe auf Quellen wie Urkunden und Siegel, aber auch neue Möglichkeiten der Manipulation und Unterhaltung durch digitale Instrumente und Zugriffe stehen im Mittelpunkt der Ringvorlesung. Ein vielgestaltiges Programm vom Stauferkaiser Friedrich Barbarossa über das geheimnisumwitterte Voynich-Manuskript bis hin zu digitalen Stadtrundgängen durch Würzburg lädt zum Zuhören ein.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

nicht erforderlich

Bild: Universität Würzburg

Programm

20.10.2026

Von den Ufern des Saleph zu TikTok?
Barbarossarezeption als Leitfaden
durch ein digitales Mittelalter
Dr. Manuel Kamenzin, *Würzburg*

27.10.2026

Alles Pest, Schlamm und Gewalt?
Imaginationen von Mittelalter im
Kontext Digitaler Spiele
Aurelia Brandenburg, *Bern (CH)*

03.11.2026

Mittelalterliche Geschichte entdecken
und erforschen: digital, integriert,
vernetzt. Das Beispiel des Landes-
geschichtlichen Informationssystems
Hessen LAGIS
Stefan Aumann M.A.,
Prof. Dr. Ulrich Ritterfeld, *Marburg*

10.11.2026

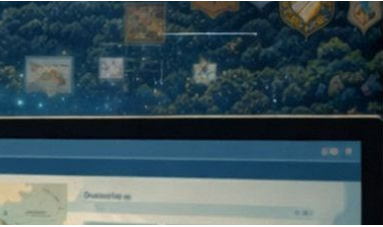
im Hörsaal 318, JMU Würzburg
Frankfurt – Braunschweig – Würzburg.
Digitale Spaziergänge durch mittel-
alterliche Städte
Prof. Dr. Regina Toepfer, *Würzburg*

17.11.2026

Digitale Papstregesten. Eine neue
Forschungsplattform zum Alexandrini-
schen Schisma (1159-1177)
Dr. Julia Becker, *Würzburg*

24.11.2026

Zwischen Magie und Mathematik
– digitale Zugänge zu historischen
Chiffren
Dr. Jürgen Hermes, *Köln*



Besuch bei der Königin

**Do. 22.10.2026,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der
Dommusik Würzburg*

Die wertschätzende Bezeichnung „Königin der Instrumente“ geht auf einen Brief Mozarts an seinen Vater zurück. Damals wie heute fasziniert die Orgel durch ihre zahlreichen Facetten und Möglichkeiten – in der Liturgie und im Konzert.

Die Führung blickt zurück auf die Geschichte der Orgeln im Kiliansdom, erläutert und zeigt die aktuellen Orgeln. Dabei gibt es ausreichend Gelegenheit, sie zu hören und ihre Klänge an unterschiedlichen Stellen im Dom zu erkunden.

Ort

Kiliansdom
Domstraße 40, 97070 Würzburg

Kosten

10 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 15.10.2026

Referent

Prof. Stefan Schmidt
Domorganist, Würzburg

Bild: Peter Eberts

01.12.2026

Wappen digital erforschen: Digital Heraldry Research Environment und weibliche Identitätskonfigurationen

Noah Baumann M.A.,
Vivien Baumert M.A., *Berlin*

08.12.2026

Digitalisierung in Bibliotheken – Lust und Frust aus der Praxis der UB Würzburg

Dr. Hans-Günter Schmidt, *Würzburg*

15.12.2026

Vom Pergament zum Pixel. OCR und die mittelhochdeutsche Weihnachtsgeschichte

Dr. Stefan Tomasek, *Würzburg*

12.01.2027

Crowdsourcing, Schwertkampf, Videografie: Für eine dynamisierte Mediävistik zwischen performativer Quelleninterpretation, digitaler Textedition und Public History

Dr. Eric Burkart, *Trier*

19.01.2027

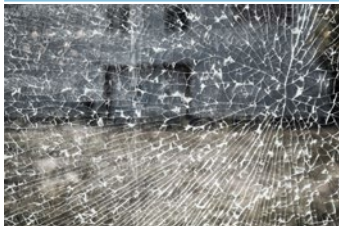
Täuschend echt – Die Inszenierung des Mittelalters in KI-generierten Videos auf TikTok

Dr. Miriam Montag-Erlwein, *Würzburg*

26.01.2027

Zwischen Fakten und Fabulation – Wenn Künstliche Intelligenz Geschichte schreibt

Dr. Miriam Weiß, *Saarbrücken*



Verlusterfahrungen und wie wir damit umgehen

Impulse aus Märchen, Bibel und Theologie

**Fr. 23.10.2026, 16.00 Uhr,
bis So. 25.10.2026, 13.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der
Europäischen Märchengesellschaft*

Die Erfahrung von Verlust durchzieht unser Leben, Verlusterfahrungen gehören existentiell zum Menschsein, und zwar auf allen Ebenen. Doch wie gehen wir mit Verlusterfahrungen und Verlustbefürchtungen um? Vor allen Dingen: Was hilft uns, mit Verlust umgehen zu können und nicht daran zu verzweifeln? Im Seminar werden wir gemeinsam Märchen und Bibel danach befragen, was sie über diese Themen erzählen. Wir schauen, welche möglichen Antworten in den überlieferten Geschichten und der Theologie zu finden sind.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

110 €, zzgl. Übernachtungs- und Verpflegungskosten

Anmeldung

erforderlich bis 09.10.2026

Referent*innen

Sabine Lutkat
Märchenerzählerin und Autorin
Alexander Rolfes
Märchenerzähler

Bild: Ruwad Al Karem, pixabay.com



Wahrheit und Lüge in der Palliativsituation

**Di. 27.10.2026,
19.00–21.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Julius-
spital Palliativakademie Würzburg*

Die Frage nach der Lüge in der medizinischen Kommunikation stellt seit Jahrtausenden eine Herausforderung dar. Sowohl auf Seiten der Patient*innen als auch der Behandelnden spielen bewusste oder unbewusste Unwahrheiten eine Rolle – etwa verschwiegene Symptome, Scham und Angst oder das Beschönigen von Diagnosen und das Aufrechterhalten von Hoffnung. Besonders in der Palliativmedizin wirft dies ethische Fragen auf.

Können Lügen trotz möglicher kurzfristiger Vorteile gerechtfertigt sein? Und welche Folgen haben sie langfristig für das Vertrauensverhältnis zwischen Behandlungsteam, Patienten und Angehörigen?

Ort Juliusspital Palliativakademie
Juliuspromenade 19, 97070 Würzburg

Kosten Eintritt frei
um Spende wird gebeten

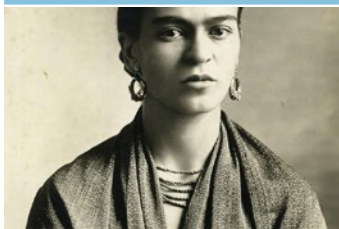
Anmeldung

erforderlich bis 20.10.2026
palliativakademie@juliusspital.de
Telefon 0931 3931700

Referent

Dr. Heribert Joha
*Oberarzt der Abteilung für Anästhesie
und Palliativmedizin, Klinikum Würz-
burg Mitte, Standort Juliusspital*

Bild: gerald-signpost, pixabay.com



„Wozu brauche ich Füße, wenn ich Flügel habe zum Fliegen?“

Die Lebensgeschichte einer „Ikone“

**Mi. 28.10.2026,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit medmissio –
Institut für Gesundheit weltweit*

Ein unglaublich berührendes Zitat der Malerin Frida Kahlo, wenn man ihre Lebensgeschichte bedenkt. Der Vortrag beleuchtet die vielen Facetten dieser besonderen Frau. Die berühmte Malerin aus Mexiko mit den starken Augenbrauen und dem Kopfschmuck ist zu einer „Ikone“ geworden. Ihre Bilder erzählen Geschichten, aber Frida Kahlo ist noch vieles mehr, nämlich Feministin, Surrealistin, Leidenschaftliche und politisch aktive Kommunistin.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 16.10.2026

Referentin

Stefanie Hoppe
ehemalige Mexiko-Referentin bei
Lateinamerika Hilfswerk Adveniat,
Essen

Bild: gemeinfrei, wikipedia.org/wiki/Frida_Kahlo



Schuldnerberatung

Selbst schuld?

**Fr. 30.10.2026,
16.00–18.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der
Schuldner- und Insolvenzberatung
der Christophorus Gesellschaft für
Stadt und Landkreis Würzburg*

Viele Menschen haben Schulden.
Nur wenige reden darüber.

In dieser AndersOrt-Veranstaltung
wollen wir das tun:

Darüber reden, ...

- ... wie es kommt, dass
Menschen Schulden haben,
- ... wie es kommt, dass Menschen
Schulden haben bzw. in die
Überschuldung geraten,
- ... was Schulden mit
Menschen machen,
- ... und vor allem, welche
Auswege es gibt.

Ort

Schuldner- und Insolvenzberatung
Neubaustraße 40, 97070 Würzburg

Kosten

Die Teilnahme ist kostenlos.
Um eine Spende wird gebeten.

Anmeldung

erforderlich bis 23.10.2026

Referent*innen

Julia-Stephanie Schmitt, *Schauspieler*in*
Boris Ben Siegel, *Schauspieler*
Nadia Fiedler, *Schuldnerberatung*
Robert Morfeld, *Schuldnerberatung*

Bild: Jochen Tratz



Augenschmaus oder Seelenspeise?

Verborgene Dimensionen in holländischen Stillleben des 17. Jahrhunderts

**Mi. 11.11.2026,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem
Martin von Wagner Museum*

Stillleben zählen zu den bedeutendsten Gattungen des Goldenen Zeitalters der niederländischen Malerei. Ihre wirklichkeitsnahen Darstellungen faszinieren bis heute.

Im Martin von Wagner Museum der Universität Würzburg bilden niederländische Stillleben einen Schwerpunkt der Gemäldegalerie. In der Reihe vis-à-vis richtet sich der Blick auf ein herausragendes, 1640 entstandenes banketje von Pieter Claesz und dessen im christlichen Glauben wurzelnde Bildaussage.

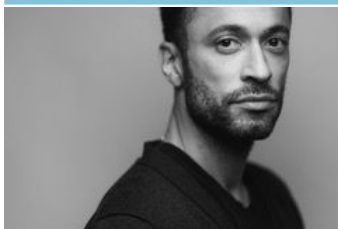
Ort Martin von Wagner Museum
Residenzplatz 2, Tor A
97070 Würzburg

Kosten 8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung
erforderlich bis 04.11.2026

Referenten
Prof. Dr. Damian Dombrowski
*Direktor der Neueren Abteilung
des Martin von Wagner Museums
der Universität Würzburg*
Dr. Rainer Dvorak
*Akademiedirektor i. R.,
Domschule Würzburg*

Bild: Stillleben, Claesz, 1640



Toxische Gerechtigkeit?

Über den Zustand des öffentlichen Diskurses in westlichen Demokratien

**Mi. 11.11.2026,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Julius-
Maximilians-Universität Würzburg,
American Studies Würzburg,
Kolleg Moderne und Gegenwart*

In seinem neuesten Buch „Summer of Our Discontent: The Age of Certainty and the Demise of Discourse“ geht der US-amerikanische Autor, Publizist und Journalist Thomas Chatterton Williams zwei eng miteinander verknüpften Fragen nach: Wie lässt sich die zunehmende Polarisierung in öffentlichen Debatten erklären? Und wann schlägt der Ruf nach mehr Gerechtigkeit im gesellschaftlichen Zusammenleben in sein toxisches Gegenteil um?

*Die Veranstaltung findet in
englischer Sprache statt.*

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung
erforderlich bis 26.10.2026

Referent
Thomas Chatterton Williams
Kulturkritiker und Autor, Paris

Bild: Thomas Brunot



Hypotheken des Zweiten Vatikanischen Konzils

**Do. 12.11.2026,
19.00–21.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit dem Förderverein von Theologie im Fernkurs e.V.

Das Zweite Vatikanische Konzil nimmt in der katholischen Kirche einen nahezu mythischen Platz ein. Es löst nostalgische Aufbruchserinnerungen aus, die den „Geist des Konzils“ beschwören, um Reformagenden zu begründen. Zugleich setzt es Skepsis und Abstoßungseffekte frei. Die Kirchenkonflikte, die auf dem Konzil ausgehandelt wurden, bestimmen die katholischen Kirchengegenwarten bis heute. Was bedeutet vor diesem Hintergrund die widersprüchliche Hinterlassenschaft des Konzils?

Ort

Virtuelle Plattform der Domschule

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung

erforderlich bis 05.11.2026

Referent

Prof. Dr. Gregor Maria Hoff
Inhaber des Lehrstuhls für Fundamentaltheologie und Ökumenische Theologie an der Universität Salzburg

Bild: Lothar Wolleh, CC BY-SA 3.0, via Wikimedia Commons



Woher kommt das Böse?

**Di. 17.11., 24.11. und
01.12.2026,
jeweils 19.00–20.30 Uhr**

Alle Menschen wollen glücklich sein, und doch machen sie einander oft unglücklich. Die meisten Menschen wissen, wie sie handeln sollten, aber verhalten sich in der Realität ganz anders. Warum ist das so? Woher kommt das Böse? Was könnte helfen, die Welt zum Guten hin zu verändern? Welche Antworten bieten die Bibel und die christliche Theologie an? Die Abende geben Impulse aus der christlich-theologischen Tradition und Gelegenheit zum Gespräch über diese Fragen.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

20 €, ermäßigt 15 €

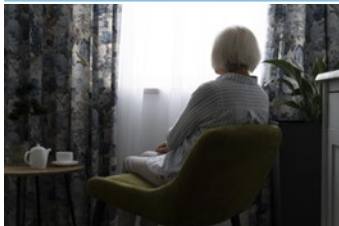
Anmeldung

erforderlich bis 10.11.2026

Referent

Dr. Helmut Gabel
Domkapitular, Würzburg

Bild: heiligenlexikon.de



„So will ich nicht mehr leben“

Todeswünsche im palliativen Kontext verstehen und begleiten

**Mi. 18.11.2026,
19.00–21.00 Uhr**

in Zusammenarbeit mit der Julius-spital Palliativakademie Würzburg

Todeswünsche äußern sich im palliativen Kontext auf vielfältige Weise und stellen Begleitende vor große Herausforderungen. Der Vortrag zeigt, wie Todeswünsche erkannt, angesprochen und professionell begleitet werden können. Im Mittelpunkt stehen hilfreiche Fragen, tragfähige Haltungen und ein Umgang, der Würde, Selbstbestimmung und Beziehung wahrt.

Ort

Virtuelle Plattform der Palliativakademie

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich bis 17.11.2026
palliativakademie@juliussspital.de
Telefon 0931 3931700

Referentin

Dr. Elisabeth Jentschke
*Diplom-Psychologin, Gerontologin,
Psychoonkologin, Systemische
Therapeutin, Interdisziplinäres
Zentrum Palliativmedizin,
Universitätsklinikum Würzburg*

*Bild: old-woman-confronting-alzheimer,
freepik.com*



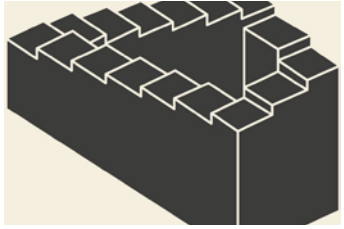
Die Bedeutung des Bistums und Hochstifts Würzburg innerhalb der deutschen Reichskirche in der Frühen Neuzeit

**Fr. 20.11.2026,
16.00–17.30 Uhr**

in Zusammenarbeit mit dem Würzburger Diözesangeschichtsverein

Die Frühe Neuzeit (16. bis 18. Jahrhundert) hat das heutige Unterfranken nachhaltig geprägt. Daran erinnern besonders auch viele bauliche und kunstgeschichtliche Zeugnisse, so in Würzburg der traditionsreiche Herrschaftssitz auf dem Marienberg, der zum Renaissanceschloss und zur machtvollen Barockfestung ausgebaut wurde, oder die prachtvolle Residenz. Sie sind Ausdruck der Gestaltungskraft der Würzburger Bischöfe als Teil der deutschen Reichskirche mit ihrer Verbindung von geistlicher und weltlicher Herrschaft.

Welche Rolle spielten die Würzburger Bischöfe, die als Herzöge von Franken ein umfangreiches Hochstift leiteten, im Gefüge der deutschen Reichskirche? Welche kirchlichen und politischen Ideen und Ziele waren für die Führungskräfte von Bistum und Hochstift Würzburg leitend? Anhand dieser Fragen soll die Bedeutung Würzburgs innerhalb der Germania sacra (dem heiligen bzw. Gott gewidmeten Deutschland), wie die deutsche Reichskirche auch bezeichnet wird, erschlossen werden.



Kipp-Punkte

**Do. 26.11.2026,
14.00–18.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der
Katholisch-Theologischen Fakultät
der Universität Würzburg*

Kipp-Punkte markieren jene Schwellen, an denen ökologische, politische oder gesellschaftliche Systeme abrupt und (oft) unumkehrbar in einen neuen Zustand übergehen. Gerade im Kontext der Klimakrise hat der Begriff zuletzt an Bedeutung gewonnen. Es scheint, als wäre ein Kipp-Punkt der Moment einer Transformation, die „auf einmal“ da ist. Aber stimmt das? Oder übersieht, überhört und verdrängt man nur lange genug die ersten Signale des Kippens, bis dieses nicht mehr aufzuhalten ist?

Der Studentag verwendet den Begriff „Kipp-Punkt“ als wertneutrale Denkfigur, um verschiedenen Ausprägungen dieses liminalen Phänomens zu betrachten und interdisziplinär zu denken.

Ort

Neue Universität
Sanderring 2, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich bis 12.11.2026
studentag@uni-wuerzburg.de
www.go.uniwue.de/theotag

Referentin

Prof. Dr. Annette Langner-Pitschmann
Goethe-Universität Frankfurt

Bild: Valerie Kiendl, Universität Würzburg

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

8 €, ermäßigt 6 €
für Mitglieder des Würzburger
Diözesangeschichtsvereins kostenfrei

Anmeldung

erforderlich bis 13.11.2026

Referent

Prof. Dr. Rainald Becker
Augsburg

Bild: Wolfgang Weiß



Tatort Antike

**Mo. 23.11.2026,
18.15–19.45 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der Julius-
Maximilians-Universität Würzburg*

Die Ringvorlesung „Tatort Antike“ widmet sich den unterschiedlichen Aspekten von Verbrechen, Kriminalität und Recht aus den Perspektiven verschiedener altertumswissenschaftlicher Disziplinen. Sie thematisiert die Rechtssysteme antiker Kulturen ebenso wie einzelne Kriminalfälle.

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten

Eintritt frei

Anmeldung

nicht erforderlich

*Bild: Universität Würzburg, Würzburger
Altertumswissenschaftliches Zentrum*

Programm

23.11.2026

Prof. Dr. Alexandra von Lieven
Münster

30.11.2026

Prof. Dr. Hans Neumann
Münster

07.12.2206

Prof. Dr. Markus Scholz
Dresden

14.12.2026

Dr. Thomas Becker
Wiesbaden

11.01.2027

Prof. Dr. Jorit Wintjes
Würzburg

18.01.2027

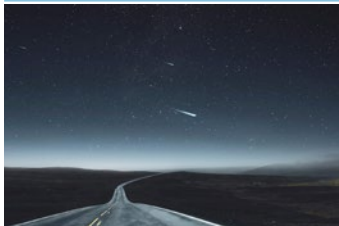
Prof. Dr. Dr. Johanna Brankaer
Würzburg

25.01.2027

Prof. Dr. Emmanuel Dupraz
Brüssel

01.02.2027

Prof. Dr. Melanie Peetz
Frankfurt



„Die Sterne werden vom Himmel fallen ...“

(Mk 13,25)

**Sa. 28.11.2026,
09.00–14.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem
Katholischen Bibelwerk
in der Diözese Würzburg*

Beim wörtlichen und genauen Lesen wirken viele adventliche Bibeltexte plötzlich verstörend. Sie lösen unsere Realitäten komplett auf und zwingen uns an die Grenzen unserer Vorstellungskraft.

Nicht um Angst zu verbreiten, sondern um uns sensibel zu machen und aufmerksam – kritisch im wahrsten Sinn des Wortes!

Gemeinsames Lesen, exegetische Impulse und kreative Vertiefungen versprechen einen spannenden Vormittag!

Ort

Haus Klara
Kloster Oberzell 2, 97299 Zell

Kosten

30 €

Anmeldung

erforderlich bis 20.11.2026

Referentin

Dr. Katrin Brockmüller
Direktorin des Katholischen
Bibelwerks

Bild: elg21, pixabay.com



Zwischen Hass und Deepfakes

Gewalt gegen Frauen* im Netz

**Di. 01.12.2026,
17.00–19.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit dem
Rudolf-Alexander-Schröder-Haus,
der Akademie Frankenwarte,
der Gleichstellungsstelle und der
Arbeitsgemeinschaft Würzburger
Frauen und Frauenorganisationen*

Gewalt gegen weiblich gelesene Personen im Netz ist längst keine Ausnahme mehr. Ob Hasskommentare, Deepfakes oder gezielte Hetze – digitale Angriffe nehmen zu und werden immer aggressiver. Wie können Betroffene sich schützen? Welche Folgen hat digitale Gewalt? Welche rechtlichen Möglichkeiten gibt es, sich zu wehren? Und verändert sich die Gewaltbereitschaft im Netz insgesamt?

Ort

Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten Eintritt frei

Anmeldung

erforderlich bis 20.11.2026

Referentinnen

Janika Schmidt
Wildwasser Würzburg e.V.
Leonie Oehmig
ISD Germany, Berlin

Bild/Design: Jochen Tratz



Von den Quellen zur Geschichte

Historisches Arbeiten in
Archiv und Bibliothek des
Bistums Würzburg

**Do. 03.12.2026,
16.00–20.00 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit Archiv und
Bibliothek des Bistums Würzburg und
dem Würzburger Diözesangeschichts-
verein im Bistum Würzburg*

Im Workshop lernen Sie am Beispiel der Orts- und Pfarrgeschichtsforschung Recherchestrategien zu entwickeln und die Arbeit mit den Quellen anhand ausgewählter Objekte zu vertiefen. Denn Quellen sind die Grundlage historischen Arbeitens, da sich aus ihnen Erkenntnisse über die Vergangenheit gewinnen lassen. Dabei ist es nicht selten herausfordernd, die maßgeblichen Quellen für ein ausgewähltes Thema der Vergangenheit zu ermitteln und sie entsprechend quellenkritisch auszuwerten. ABBW verwahrt einen Großteil der noch bestehenden schriftlichen Überlieferung des Bistums Würzburg und stellt sie für die Nutzung bereit.

Ort Archiv und Bibliothek (ABBW)
Domerschulstr. 17, 97070 Würzburg

Kosten 15 €, ermäßigt 12 €
inkl. Pausenimbiss und Getränke

Anmeldung
erforderlich bis 23.11.2026

Referentin
Dr. Katrin Schwarz, *Leiterin Archiv
und Bibliothek Bistum Würzburg*

Bild: Thomas Berberich



Deadlines und Iron Dome

Wissenschaft und Alltag in
Jerusalem (2024-2026)

**Do. 10.12.2026,
19.00–20.30 Uhr**

*in Zusammenarbeit mit der
Gesellschaft für christlich-jüdische
Zusammenarbeit*

Wissenschaftler*innen sind es gewohnt, häufig aus beruflichen Gründen für kürzere oder längere Zeit den Wohnort zu wechseln – auch ins Ausland zu ziehen an einen völlig unbekannten Ort. Doch wie verändern sich Beruf und Alltag in einem Land, das sich im Kriegszustand befindet? Welche Grundannahmen werden auf die Probe gestellt, wenn man sich nicht mehr weit weg, sondern mitten-drin befindet? Welche Perspektiven verändern sich, wenn aus Meinung und Haltung Erfahrungen und Probleme werden?

Ort
Burkardushaus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg

Kosten
8 €, ermäßigt 6 €

Anmeldung
erforderlich bis 30.11.2026

Referentin
Dr. A. Judith Göppinger
Nachwuchsgruppenleiterin
„Antiker Antisemitismus“,
Universität Würzburg

Bild: Judith Göppinger



MEHR VOM GLAUBEN WISSEN

Theologie im Fernkurs bietet als Teil der Domschule Würzburg bundesweit theologische Kurse im Fernstudium an. Für den Austausch und die Diskussion der 9 Lehrbriefe des Kurses „Basiswissen Theologie“ sowie der 24 Lehrbriefe von Grundkurs Theologie und Aufbaukurs Theologie finden für Fernstudierende in der Region Würzburg Theologische Begleitseminare statt, in der Regel einmal pro Monat.

Theologisches Begleitseminar Basiswissen Theologie

Laufzeit: Januar bis September 2027

Im Begleitseminar werden die zentralen Themen des Lehrbriefs vertieft, dessen Lektüre vorausgesetzt wird. Es soll helfen, die Lehrbriefe besser zu verstehen, indem man zusammen mit anderen über deren Inhalte spricht, Fragen klärt, Zusammenhänge erkennt und die Relevanz fürs eigene Leben reflektiert.

Um das Sprechen über theologische Inhalte einzuüben, werden die Teilnehmenden gebeten, sich vorab für einen Kurzvortrag (3-5 Minuten) einzutragen. Dabei soll ein Teilkapitel (ca. 3-5 Seiten) in eigenen Worten zusammengefasst werden.

Leitung Dr. Marion Ranke, Füssen

Ort Virtuelle Plattform der Domschule

Kosten Die Teilnahme am Begleitseminar kostet 8 € pro Termin. Die Kosten für den Kurs Basiswissen Theologie betragen 270 €.

Anmeldung erforderlich, zu jedem einzelnen Termin möglich, nähere Informationen unter www.domschule-wuerzburg.de

Theologisches Begleitseminar Grundkurs Theologie

Laufzeit: bis Februar 2027

Das Begleitseminar zum Grundkurs Theologie möchte dazu beitragen, die eigene theologische Sprachfähigkeit zu vertiefen, um so fundiert in Fragen des Glaubens und der Kirche einen sachgerechten Standpunkt argumentativ vertreten zu können.

Leitung Dr. Albrecht Garsky, Schweinfurt

Ort Virtuelle Plattform der Domschule

Kosten Die Teilnahme am Begleitseminar kostet 8 € pro Termin. Die Kosten für den Grundkurs Theologie betragen 530 €.

Anmeldung erforderlich, zu jedem einzelnen Termin möglich, nähere Informationen unter www.domschule-wuerzburg.de

Mit der Anmeldung und deren Annahme durch die Domschule Würzburg kommt unter Anerkennung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen ein Geschäftsvertrag zustande. Die Gültigkeit der gesamten AGB bleibt von eventueller Teilnichtigkeit unberührt.

Anmeldung

Ihre Anmeldung zu Veranstaltungen erbitten wir – wenn nicht anders angegeben:

- online: Anmeldeformular bei der jeweiligen Veranstaltung auf www.domschule-wuerzburg.de
- per Post an Domschule Würzburg, Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
- per Fax: 0931 386-43 199
- per E-Mail: info@domschule-wuerzburg.de
- telefonisch: 0931 386-43 111
- persönlich in unseren Büroräumen.

Bei begrenzter Anzahl der Teilnehmenden werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei Veranstaltungen mit dem Hinweis „Anmeldung erforderlich“ wird nach eingegangener Anmeldung eine Anmeldebestätigung geschickt. Falls die Veranstaltung bereits ausgebucht ist, werden die Teilnehmenden benachrichtigt.

Rücktritt

Die Stornierung der Anmeldung an einer Tagesveranstaltung ist bis zum Ablauf der Anmeldefrist kostenlos möglich. Bei späterer Absage werden die Verpflegungskosten sowie eine Bearbeitungsgebühr berechnet. Bei Veranstaltungen mit Übernachtung bezuschusst der Veranstalter den Übernachtungspreis bei Teilnahme. Bei Stornierung gelten die AGB des Tagungshauses.

Veranstaltungsausfall

Ist die Durchführung einer Veranstaltung (z. B. zu geringe Beteiligung, Ausfall der Referierenden oder von Kursräumen, Störungen des Kursverlaufs oder des Unterrichts, deutliche Verzögerung des im Programm genannten Kursbeginns, weitere Gründe, die nicht dem Einfluss der Domschule Würzburg unterliegen, höhere Gewalt) nicht möglich, erfolgt eine rechtzeitige Benachrichtigung (soweit möglich) sowie die Erstattung bereits gezahlter Teilnahmegebühren. Weitergehende Ansprüche können nicht berücksichtigt werden. Bei Vorträgen ohne Anmeldung wird der Ausfall der Veranstaltung (soweit möglich) in der Tagespresse bekanntgegeben.

Zahlung der Teilnahmegebühren

Die Zahlung wird mit der Anmeldung fällig und wird per Lastschriftverfahren (SEPA) eingezogen. Im Einzelfall ist auch Überweisung möglich. Dies gilt für entstehende Nebenkosten (z. B. Material, Verpflegung). Weiterreichende bzw. unerwartete Nebenkosten (zusätzliches Material) können am Kurstag oder am Kursende von der Kursleitung eingefordert werden. Bei Veranstaltungen ohne vorherige Anmeldung erfolgt die Zahlung bar an der Abendkasse. Bei manchen Veranstaltungen können zusätzliche Kosten für die Verpflegung – unabhängig von deren tatsächlicher Inanspruchnahme – anfallen, deren genaue Höhe vor jeder Buchung aus der jeweiligen Veranstaltungsinformation ersichtlich ist.

Ermäßigung der Teilnahmegebühren

Durch die Teilnahmegebühren sind die Kosten der Veranstaltungen nicht gedeckt. Der größte Teil der Kosten wird aus kirchlichen und öffentlichen Mitteln aufgebracht. Dennoch erhalten Schüler*innen, Studierende, Inhaber der Ehrenamtskarte, Arbeitslose und Schwerbehinderte bei den meisten Veranstaltungen eine Ermäßigung. Diese ist dem Programmheft bzw. den Plakaten zu entnehmen. Durch das Fehlen eines solchen Hinweises kann kein Anspruch auf Ermäßigung abgeleitet werden.

Änderungen

Änderungen gegenüber der Ankündigung in den Programmheften sind möglich. Diese entnehmen Sie bitte dem Einzelprogramm bzw. unseren Internetseiten.

Datenschutz

Teilnehmende an Veranstaltungen der Domschule Würzburg erklären sich insoweit mit der Verarbeitung ihrer persönlichen Daten einverstanden, als dies für den Zweck der Veranstaltungsorganisation erforderlich ist. Die Vorschriften des kirchlichen Datenschutzes (KDG) sind gewährleistet. Sie erhalten von uns – bis auf Widerruf – per E-Mail oder Post weitere Veranstaltungseinladungen. Fotos von Veranstaltungen können auf unserer Homepage bzw. auf unseren Profilseiten in den Sozialen Medien (z. B. Facebook) oder in unseren Newsletter aufgenommen werden. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: www.domschule-wuerzburg.de/datenschutzerklaerung

Haftung

Die Haftung der Domschule Würzburg für Schäden jeglicher Art, gleich aus welchem Rechtsgrund sie entstehen mögen, ist auf die Fälle beschränkt, in denen der Domschule Würzburg Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Eine Haftung gem. §§ 276, 278 BGB (Verantwortlichkeit des Schuldners) ist ausgeschlossen. Insbesondere übernimmt die Domschule Würzburg keinerlei Haftung für Diebstähle, Verletzungen oder Schäden an Personen oder Sachgegenständen, die sie nicht zu vertreten hat. Die Teilnahme an Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr.

SEPA-Lastschriftverfahren

Die Teilnahmegebühren bzw. die anfallenden Kosten (z. B. für Verpflegung) werden per SEPA-Lastschrifteinzug ca. 14 Tage nach der Veranstaltung eingezogen. Wir verwenden bei den Einzügen folgende Gläubiger-Identifikationsnummer: DE65ZZZ00000525897. Vor Fälligkeit der anstehenden Lastschrift werden Sie über deren Höhe und über das Datum des Bankeinzugs informiert.

Bankverbindung

LIGA Bank Regensburg, BIC GENODEF1M05, IBAN DE88 7509 0300 0003 0015 63

Impressum/Herausgeber

Katholische Akademie Domschule Würzburg e.V. | 1. Vorsitzender: Prof. Dr. Ulrich Konrad
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg | Registergericht Würzburg, Vereinsregisternummer 232
Telefon: 0931 386-43 000, Fax: 0931 386-43 199, E-Mail: info@domschule-wuerzburg.de

WIR TRAUEN UNS

Liebes Paar,

inmitten Ihrer Hochzeitsvorbereitungen,
zwischen all dem, was Sie dabei so beschäftigt,
einfach ein Tag Zeit für Sie beide,
für Ihre Beziehung, für Ihre Partnerschaft,
zum Innehalten, zum Durchschnaufen,
für Austausch und Begegnung ...
dazu laden wir Sie ein in unseren Seminaren.

Inhaltlich laden wir sie in unseren Seminare ein,

- auf die „Ressourcen“ Ihrer Beziehung zu schauen: was Sie als wertvoll, gut oder schön erleben,
- im Umgang mit Konflikten und Erwartungen (auch in Bezug auf Ihre Hochzeit) hilfreiche Erfahrungen auszutauschen und Anregungen zu bekommen,
- und darüber nachzudenken, was eine kirchliche Trauung für Sie bedeuten kann, und wie Sie den Traugottesdienst mitgestalten können.
- Und für all das wird es in den Seminaren ausreichend Zeit und Raum geben, um sich mit anderen, vor allem aber immer wieder mit Ihrem eigenen Partner/Ihrer eigenen Partnerin in Ruhe auszutauschen.

Sie haben Fragen?

Gerne können Sie sich an unser Team wenden:

Telefon 0931 386-43 111

info@domschule-wuerzburg.de

www.ehevorbereitung-wuerzburg.de

Aktuelle Seminare und weitere
Informationen finden Sie unter:
www.ehevorbereitung-wuerzburg.de



Theologie im Fernkurs

Theologische Bildung im Fernstudienbereich der Domschule Würzburg

Erleben Sie die wissenschaftliche Theologie verständlich
aufbereitet und profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung
von Theologie im Fernkurs.

Dieses Angebot ist für Sie genau richtig, wenn Sie

- den gelebten Glauben reflektieren möchten,
- sich intensiv und argumentativ mit Glaubensfragen auseinandersetzen wollen,
- Ihr kirchliches Engagement theologisch untermauern möchten,
- wissenschaftlich fundierte Kenntnisse in katholischer Theologie erwerben und theologisch kompetent kommunizieren wollen oder
- den Beruf Gemeindereferentin bzw. -referent, Diakon oder Religionslehrkraft i. K. anstreben.

Die Kurse bieten Ihnen

- ein flexibel gestaltbares Selbststudium zuhause und unterwegs
- eine digitale und berufsbegleitende Bildungsmöglichkeit
- gegenwärtige universitäre Theologie verständlich präsentiert
- Gelegenheit zu Gespräch und Diskussion über Glaubens- und Lebensfragen mit gleichgesinnten Menschen

Themen der Kurse sind u.a.

- die Frage nach Gott in der heutigen pluralen Gesellschaft
- die bleibende Bedeutung der Bibel
- das Leben und die Botschaft des Jesus von Nazaret
- die Kirche als Glaubensgemeinschaft in der Geschichte
- die Bedingungen für ein ethisch verantwortetes Handeln in der Welt
- die Gestaltung des eigenen Lebens aus dem Glauben

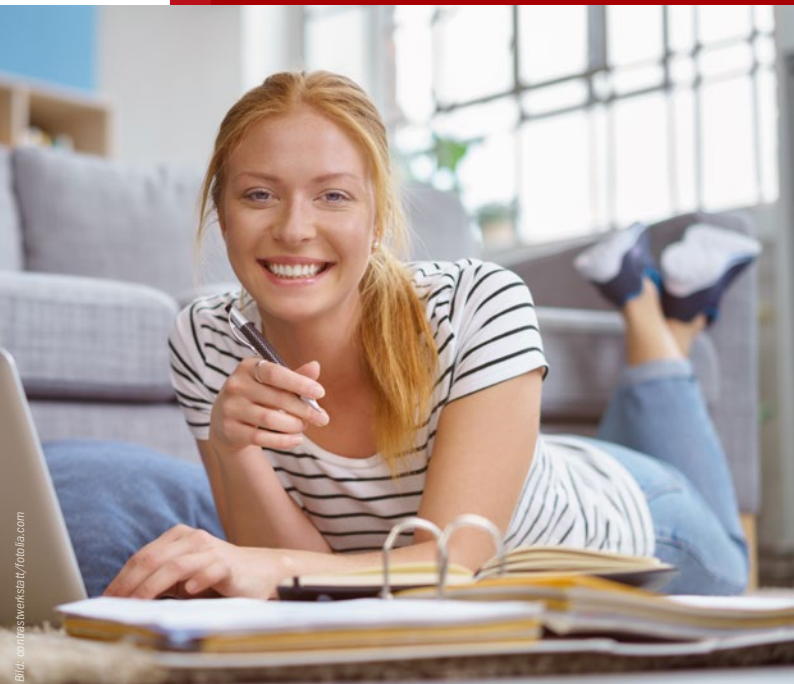
Theologie im Fernkurs ist seit 1970 mit Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz für alle deutschen (Erz-)Diözesen tätig. In der Diözese Würzburg werden Theologische Begleitseminare zu den Kursen Basiswissen Theologie, Grundkurs Theologie und Aufbaukurs Theologie angeboten.

Informationen und Studienberatung

Telefon 0931 386-43 200

theologie@fernkurs-wuerzburg.de

Ausführliche Informationen
zu allen Kursen:
www.fernkurs-wuerzburg.de



Bleiben Sie informiert

Sie erhalten halbjährlich unser Akademieprogramm in gedruckter Form per Post zugesandt.

Einladungen (Flyer) zu **Einzelveranstaltungen** versenden wir in der Regel noch per E-Mail an Sie. Das verstehen wir als einen Beitrag, die Umwelt zu schonen, Papier zu sparen und Kosten zu senken. **Bitte teilen Sie uns dazu Ihre E-Mail-Adresse mit.**

So geht's:

- Senden Sie uns eine E-Mail an info@domschule-wuerzburg.de
- Nennen Sie uns die für Sie interessanten Themenbereiche.

So können wir Sie gezielt informieren!

Telefonisch erreichen Sie uns unter 0931 386-43111 oder persönlich bei unseren Veranstaltungen bzw. zu unseren Bürozeiten.

Melden Sie sich zum Newsletter an

Mit unserem monatlichen Newsletter erhalten Sie Hinweise zu aktuellen Veranstaltungen – ein Angebot für alle, die mit der Domschule und ihrer Arbeit in Kontakt bleiben wollen.



Monatlicher
Newsletter

QR-Code
scannen

Ansprechpersonen Domschule

Leitung

Dr. Rainer Dvorak, Telefon 0931 386-43 150
rainer.dvorak@domschule-wuerzburg.de

Geschäftsführung op.

Andrea Sierl, Telefon 0931 386-43 160
andrea.sierl@domschule-wuerzburg.de

Studienleitung

Glaube und Kirche

Dr. Dietmar Kretz, Telefon 0931 386-43 180
dietmar.kretz@domschule-wuerzburg.de

Gesellschaft und Kultur

Dr.ⁱⁿ Regina Augustin, Telefon 0931 386-43 182
regina.augustin@domschule-wuerzburg.de

Beziehung und Lebensgestaltung

Dr. Armin Bettinger, Telefon 0931 386-43 181
armin.bettinger@domschule-wuerzburg.de

Veranstaltungsorganisation

Maximilian Sitzmann, Telefon 0931 386-43 170
maximilian.sitzmann@domschule-wuerzburg.de

Information und Anmeldung

Alina Brohm, Christine Eisner, Kerstin Hoppe, Anja Pfeifer
Telefon 0931 386-43 111
info@domschule-wuerzburg.de

Geschäftszeiten

Mo.-Do. 8.30-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Fr. 8.30-12.00 Uhr

Domschule Würzburg
Akademie des Bistums

Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Telefon 0931 386-43 111
Telefax 0931 386-43 199

www.domschule-wuerzburg.de
info@domschule-wuerzburg.de